

PB.L-01-227-3 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Friedrich Weise (KV Freiburg)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 226 bis 227 einfügen:

Bei der Planung gilt es die Bürger*innen frühzeitig einzubeziehen und zu beteiligen, von den Erlösen müssen die Kommunen profitieren. Darüber hinaus fördern wir die Verbreitung von Floating-PV, d.h. schwimmenden Solarparks auf ungenutzten künstlichen Wasserflächen, wie Braunkohletagebauseen oder Pumpspeicherkraftwerken. Die Technologie ermöglicht die Nutzung weiterer Potenziale im GW-Bereich bei gleichzeitig besserer Anlagenperformance und einer Minimierung der Wasserverdunstung.

Begründung

Floating PV ist eine weitere vielversprechende Technologie zur Verringerung der Flächenkonkurrenz, welche bisher keine Beachtung findet.

Studien von Baywa-RE und dem Fraunhofer-ISE sehen unter Beachtung aller Ausschlusskriterien (Naturschutz, Freizeitaktivitäten usw.) Potenziale im GW-Bereich, alleine auf Braunkohleseen 1,5 - 4,5 GW.

Darüber hinaus ist die Anlagenperformance durch die Wasserkühlung und nahezu nicht vorhandener Verschattung verbessert während gleichzeitig die Wasserverdunstung verringert wird. Bei Pumpspeicherkraftwerken kann der Überschussstrom direkt im eingespeichert werden.

weitere Antragsteller*innen

Fabian Frick (KV Freiburg); Hannes Fugmann (KV Freiburg); Florian Schmid (KV Freiburg); Ingbert Groll (KV Freiburg); Malte Gunnar Krumm (KV Freiburg); Nicola Hanefeld (KV Freiburg); Erich Minderlein (KV Ortenau); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Antigone Kiefner (KV Freiburg); Jeremy Zgrzebski (KV Freiburg); Carola Theißen (KV Freiburg); Walther Moser (Freiburg KV); Julian Helfferich (KV Freiburg); Raphael Buob (KV Freiburg); Jörg Dengler (KV Freiburg); Werner Warmuth (KV Freiburg); Sonja Maria Maragnoli (KV Freiburg); Eckhard Hiekisch (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Patrick Schygulla (KV Freiburg)